# Ruglande neue Nationalarmee.

Unter frungolifden Inftrutteuren.

Rriegsminifter Troufi bot einen Aufruf an ble Bepoliterung gerichtet, ibm die Bilbung einer Roten Urnfee porgubereiten. Er teille mit, bab bie Beroffeutlichung eines Erlaffest bevorftebe, wanach militariiche Abungen allen Burgern jur Bflicht gemacht merben. Alle fraberen Generale und Offigiere merben wieder in den aftinen Dient geftellt, um unter ber Aufficht ber Boltsbeauf. tronien als Infirmfteure Dienft au tum. Tropfi ertlatte in einer Rebe, bag er eine Rote Memce pon einer Million Dann aufftellen will. Intereffant ift, bak zu gleicher Beit im frangofifchen Genat ber Miniter bes Angeren Bichon mitguteilen mußte, bie frangofifche Regierung fei bereit, Tragfis Bitte um militarliche Unterfritung angunehmen und die etwa 500 Officiere umfaffenbe frangofilche Bilitarmillion mit ber Organifierung einer neuen millidien Raftonolormee gu betrouen.

### Rindfebr ber Berbanbeverreier nach Rufland.

Bie die Gefersburger Telegraphen-Agentur mitteilt, bet der banische Gefandte den Kommiffor für auschaftige Angelegenheiten in Getersdurg, Jose, davon in Kenntnis gelett, dass das diplomatische Konps der Alliierten, das fich in Finnland befindet, den Bunkt date, nach Russland gerücksufehren. Nach Angedoming Joses wurde den Telefomaten unverzüglich ein Sunderzung auf Gerfügung gehellt.

Beforgnie por ber Wegenrevolution.

Abmiral Rasposoff ift unter der Beichuldigung genenrepolationaler Reigungen und bes Berinches, die culfinne Platte un Schweben und Finnland zu verlaufen, verbartet werben. — Die Bolfstommiliare baben feche Grofflürzen und Bebereburg mach Sibirien perbannt.

### Cebaftopol wirb geräumt.

Infolge ber nach ber Beberrichung bes Schmarzen Meeres durch die Mittelmächte ben im Schwarzen Meer lingenden Schen brobenden Gefahr ift eiligit mit der Raumung von Sebaftvool begomen worden. Die Raumung der Studt wird durch das Berbalten der anarchiftlich gefinnten Soldaten und Matrolen erschwert. Die Münderungen und Strobendomple nehmen ihren Fortgang. Riemand Internach Themas Lebend mehr ficher.

# Daffenflucht aus Paris.

Trofteemorte Clemenceaus.

Renferberichte von der Weftfront belagen, das die Wissenflucht aus Paris unbatt. Die bürgerliche Benölferung röund mit allen Modeln und imfigen Dabfeligteiten Dintinden und die Frontgebiete bei Boern, Armentieres und La Saffee in der Sticktung auf Baris. Lamit wird der allgemeine Bauf in der Dangthadt noch gestiegert.

Gingiehung ber Jahreetlaffe 1919.

Im Beerekanstichalle ber Rammer bat Minifterpranbent Elemencean auf bringenbes Erfachen ber Mitglieder eine Darfiellung ber Löge gegeben. Im Berlaufe leiner Diebe erflatie er: Ber Angenbild tei nabe, mo bie tranablitichen und die englischen Referven in den Kampf entreten mürden, die Schlacht werde eine neue Wendung nehmen. Ed fei after Grund zu der hoffnung vorbanden, das der Feind die Borteile der Gewinne, die er erzielt habe, nicht werde bewahren fonnen. Jum Schlich teilte er bann mit, daß die Jahrestlaffe 1919 in der zweiten Sallie des April eingezogen werden folle,

### Wearnitoh bei Amiens?

Die einglischen Blatter geben ber Doffnung Andbrud, bat bei beutiche Vormarich billich von Antens aufgebalten werben fonne. Wach bertelben Duelle werben die Refervetrucpen ber Alliterten mit größter Gile auf Motorwagen nach ben bebrohten Bimtten ber Front geworfen. Dinter Comprogne verspetre eine große franzölische Remee unter bem Diefell eines Gewerals mit befomberer Jähigkeit den Wen nach Buris.

### Amerifaniiche Gille - in Worten.

Die Debutten im amerikanlichen Semat am 28. Marg ftamben unter dem Eindeunf der deutschen Offensties, Senatar Ladas inraerte, das Amerika die gefannte Männerfraft den Billierten gur Berfrigung fielle. Er verlangte pan der Regierung die Baffensidung aller Jünglinge im aller von 18 die 21 Jahren.

### CHESCH SESCRESHESH STERRICHESTER HEREITER

## Rriegeanleibe Gpruch.

Den Rompf gewinnt nicht Baffe nur und Delb. Das eiferfücht'ge Golb bes Beindes führt ben Rrieg. Drum: Blat auf Blut! Gifen auf Eifen! Gelb auf Gelb! Das ift die Loiung fur ben Sieg.

## 

# Politifche Rundichau.

- + Durch die bentiche Preffe gebt eine aus neufrasen Zeitungen libernommene Mitteilung, nach der die Zentrals Gintaufogeiellschaft w. b. S. ihre Kontratte in Nortwegen neldst habe und in aller Karze ihre dortigen Zweigeniederlaftwaren anfangeben beabsichtige. Wie von anfahrdiger Sielle mitgeteilt wird, ilt diese Weidung nicht aufzeltend. Richtig ist, das die norwegtiche Regierung unter malitänsmertsauftwem Trud Wahnadamen getroffen dat, um die dieber ichen kart eingeschaftentte Ausfinken Wiebertsprochiften van Deutschland welter an vermindenn. Diese Rahnadamen bedem allerdungs eine Einschaftung von vollige Einschaften Betriebes der & G. G., wicht aber dellen vollige Einschaftung vor Folge. Die Einschaften beiber ausländichen Deringe, silfete und Fischhabritate bleibt nach wie par gentralistent.
- Ant die Befannigabe ber Bedingungen bes Ariebenst mit Rumanien werben wir mobl noch einige Beit warten mitten. Die Gemitanse bes Erbülabsommens find bereits

einterzeichnet und der Betreckten aber den Frieden als ein unterwares Glackte betrackten aber den Frieden als ein unterwares Glackte beirackten aber den Frieden als ein unterwares Glackten, wenn er vollkändig fertig ist. Inswischen find die Kammiffichen an der Arbeit, die wohl einige Tage in Anfprude nehmen wird, is das unier erlier Bertreter, der Staatssefreide des Answertigen Amtes v. Kählmann, die Paule benugen könnte, um das Offerfeit dabeim zu verleden. Der Bertrag wird feine Beltimmungen ihrer das Schaffal der Kunaste und über Beharabien entbotten.

- + 3m ber Birtideift für Die Celbfiunbigfeit won Medlenburg Errelin, bie bem Grobbergog von Bedlenburg Schiperin übermittelt morben ift, beift est u. a.; Ruch bem ploglichen Tobe unteres geliebten Lambesberen, Er, fonialichen Gobeit bes Groubersogs Abolt Ertebrich VI. baben Um, fonigliche Dabeit bie Regierungegemaft als Bermeler bes vermaiften Banbes in übernehmen gernit, bis bie angeflindigte Rtarung vericbiebener Totiachen gelungen ift. Wenn biefe Rfarting bagu führen follte, baft ber lette Sprog bee Streitber gurftenbaufes nebft feines etwalgen Rachfommenichalt von ber Thronfolge ausweichtolien ift, imd bann Em, fomialiche Dobrit unt enb. guittigen Regelung ber Thron- und Regierungefolde ichreiten, bitten mir bie bebrungte Lage unteres Landes in Gnuben berudftebtigen ju mollen, welche fich burch bie Bereinigung mit Diedlenburg.Schwerin und burch Berfuit ber Stellung als feibitanbiger benticher Bunbesftaat et. geben wirb. Die wirtichaftlichen Folgen bes Bertuftes ber Celbitanbigfeit werben gweifellos febr tief einfenelbenbe frin, and menn fie auch noch nicht in vollem Umfange au. überfeben find, auf jeben Jall eine meientliche Schabigung unteres Deimattandes berbeitübren." Die Bittideift ichnicht mit ber Bitte, ber Grofibergog wolle bei ber Regebing ber Thron- umb Regierungefulge bem Großbergoginm Medlenburg. Etrelig ant alle Gulle die polle politische und mirticontiche Gelbitanbigfeit als beutider Bunbebliagt
- + Dinfichtlich ber Steuererleichterungen für Arlegsbeichabigte bat die weußische Finanzverwaltung fürztich
  die Steuerbeborben burch einen Runderlaß barauf bingewiesen, daß § 20 des Einkommenkeuergefenes, der eine Berableumn der Steuer bis zu drei Stufen bei befanders unguntiger wertichaltlicher Lage des Steuerpklichtigen zulößt, gegenüber Kriegsbeichädigten zur Anwendung kommen darf. Diese Ampronung gibt also den Kriegsbeichädigten das Recht, die Borteile des Gelebesparagraphen bei ihrer Beranlagung in Anspruch zu nehmen.

### Zürfel.

\* Die Frane einer tramstantsstichen Bundesrepublik wird gegenwärtig in Ronfinntinopel beiorischen. Being Georg Mitschadelle, der einer allen georglichen Abelstamilie angehört, ist bort eingetraffen, um mit odmanischen Stoatsindinnern in Jühlung au treten. Er sprach fich dem "Commitchen Lloud" gegenüber ausfährlich über die Unabhängigfeitsbewegung der Georgier aus, die dos Ziel verloige, alle historich und einnisch zu Georgien gehörigen Bradenspass zu einer unabhängigen pranstanfahichen Bundesrepublik an vereinigen.

### Rumanien.

\* Aber bie Stellung ber führenden Politifer zur Amaftiefrage wird aus Bufareit berichtet: Ministerveilidemt Margbiloman will mit der Dynastie arbeiten, weil er der Meinung ist, daß diese nur aus Schwille beimerzeit der febegerischen Stednung in Rumanien nachgegeben bat. Beter Carp dagegen forbeit offen die Abdunfung des Augsgepaares. Nach weiter geht Beldiman, der die Rhieumy der gangen Dynastie verlangt. Konstannin Stere betrackiet die demaltische Frage als eine Frage arbeiter Lidming. Die grobe Rasse der Bewülferung deut untlach über den König weit glinkiger, als von dem Kriege, weil er ichließlich dach nur getan habe, was die Nedergabt der Bewülferung gewollt.

### Effraine.

\* Wit Being auf ben nfrainisch beutschen Berein andtenich wurd uns Riem gemelbet: Bei der Sigung der Eigung der Ergrertsonalikan im Sandelsmintlierium wurde beichlotten, den Tentichen folgende Broduste ananderen: Inder, Inderrübenkamen, Beisen, Maggen und Hehlt, Eisen und Minganers. Jür den Jall des Friedenställuffes mit den Boltwenist wird anf die Rotwendigseit aufmerfinn gemacht, das erbebliche Wengen von Rahmugsmitteln nach Liebe Jünfland al-erführt werden müllen,

\* Des Programm bes Ministreiums Golubowitfch ift aufernebentlich umfangreich. Ruf bem Gebete ber auseren Politif erinebt es ben Friedenutschließ mit Rudiand, Berbandlungen mit Russanien und Polen, und die Anertennung des neuen Staates burch die Mäckte. Im Innern foll gunächt die Derceborganitation geldallen werden. Tas Geer wird ein Millicheer fein. Weitere Reformen betreffen vor allem des Berlehrsweien und den Omdel.

## Mus In. und Musiand.

Dang, 28. Morg. Die Reglerung bat heite unermerbet abe bei ben Donblern in Golland lageriden Cteinfahiens vorrate beidignabint. Der Glietverfehr von Dennitiond noch Golland in eingeliellt.

Amberbam, 28 Midra. Wie aus Bafbington genelbei neta, find die Berbandiungen mit Japan fiber die Abrettung von 150 000 Tonnen iavantichen Schiffbraumes un Amerika abgeschloffen. Bilt jede Bruttotonne Schiffbraum liefert Umerika 2 Tonnen Stabtolatten.

Bimfterbam, 28. Darg. Die Bereinigten Stoaten baben bem Bin bin bie ben Berbfindeten gerochten Darleunsporichiffe auf font Brugent erhobt

Betereburg. 28. Mars. 216 Boltstemmillen ber Bertere minte Eufoneffi einannt und zum Kommilien ber

# Rab und Bern.

o Für bie Lubenborff-Spenbe für Ariegebeldiebigte bat bie Friede, Krupp I.-G. in Effen bie Summe von 2 000 000 Mart gezeichnet. Daneben bat Fran Briede. Alfred Krupp ber Stiftung 250 000 Wart überwielen. Ferner bat berr Ongo Stinnes für fich verfünlich und für die ibm nochfiebende Lung Stinnes E. m. b. D und

hie Oure Stimme Midt, for Ceefgiffabrt und Abrefres banbei 200 000 Part gezeichnet.

o Bier für aufere Weftfampfer. Durch Bereinharungen mit ben baverifchen Bebirden ilt es gefangen, aur Dechung bes Bierbebarfd unferer Brouffruppen und der Roffungbinduftrie die Berfünung über gehntantend Lannen Gerfte oder die gleiche Walamenge zu erbalten. Die Berteilung erfolgt burch den Deutlichen Brouerburd, Tiefe Lonnengabl war die Dodfinenge, die in Bavern er-

lanat merben fannte.

- O Milliomenstiftungen des "Mothenburgers". Det not lurgem verstorbene befamtle Orthopde Dorrat Friedrich in Beiling and Rothenburg a. d. Lauber dat in seinem Testament zur alleinigen Erbin seines ganzen Bermögens eine Stiftung eingesent, die den Nomen Dosrat Friedrich v. Dellings orthopdbilde Beilanstalt in Göggingen-Augsburg tragen und ibren Sit in Augsdurg baben soll. Das binterlosiene Bermögen beträgt etwa 11% Killionen Plart. Immed der Stiftung in die Erbaltung und Fortsüberung der orthopdbilden Antialt in Göggingen nad die Erbaltung und Bervollsommung aller Erstindungen des Verstordenen um Kloble der Diese und Deilungsbedürtigen. Die Stiftung toll auslichleislich wohltstigen und gen einmütigen Aweren, nicht aber einem gewinndringenden Unternehmen dienen.
- O Austunft aber vermibte Beeresaugeborige. In letter Beit bieten fich verichiebentlich gemerbliche ffustunftelen aur Ermittlung vermitter Deeresangeborige an. Bor ber Inanfpruebnobme berartiger Unternehmungen gu Rachforichumgen nach Bermiften muß bringend gewornt merben. Habfunft aber ben Berbleib pon Militarperlanen ecteilt, toweit es fich um bat preuftiche Routinorut bambelt, bas Bentralnachmeifeburean bes Artegeminifterinn. in Berlin, fur die Rontingente von Bavern, Sachfen und Mürtfemberg bie Rachweifebureaus in Minchen, Dresben und Stuttgart. 3ft burch biele amtlichen Stellen feine Mustuntt gu erfangen, fo menbe man fic an ben guframbigen Becein bes beutfden Roten Rreuses. Elle amtfichen Stellen und bas Rote Rreus erteilen gmentgelglich Mustunft und erheben auch für Anfragen nach bem Unslaube, Urmittlungen bet gefangenen Rumeraben uim feine Gewohren.
- O Begen, Beraubung bon Boftpateten auf bem Bemanite in Belgrab murben orerzehn Boftaushellerinnen entlaffen und unter Unflage gestellt.
- O Die Berfonensichtstahrt auf bem Ribein. Wegen ber Gestaltung bes Berfonenwerkehrs auf bem Abein durch die in einer Interessengemeinschaft verbundemen Brenklich-Ribeinstichen Dompflichtsatzeilellichaft und Dompflichtsatzeilellichaft und Dompflichtsatzeilellichaft für dem Klieber- und Mittelrbein find mit den beteiligten Bekörden in der letten Beit Berbandtungen gerstogen worden mit dem Erzebnis, das der Berfonemenschehr im Rahmen des Batjabred fortgeführt werden fod.
- Startes Greigen bes Martfurfes. Das fienreiche Borgeben im Betten bat in Stockholm in ihicht bemertendwerter Weife dem Martfurs beeinfluft. Diefer tien um 4'n Kronen, mas die bisber bochte Steigerung für einen einzigen Cap bedeutet. Im privaten Berfehr erlubt ber Martfurs eine weitere Steigerung um nabezu 3 Kronen.

o Gine Benticke im Frankreich ftanbrechtlich erichniffen. Im 15. Mitra it in Bourges in Frankreich eine Fortmunderin, das Labenfräulein Ottilie Soh, ftanbrechtin erthallen morben. Sie hatte bei Kriegsausbruch ibre undgeseichneten Sprackfeintmille in den Dienst des Baterundes gehellt. Danach borten ihre Angehörigen nichts mehr von ihr, lis jest der Bfarrer von Bourges, der ihr in ihrer Todesbunde Berlind geleiftet hatte, Rachricht von trem belbenmitigen Ende auch.

o Bund Rindunge arbeiter verdienen. Ein Obermonteut von F. Krupp in Effen bat mit feinem 18 jährigen Sohn und feinem beiben Töchtern im Alter von 19 bis 24 Jahren nach bew amtlichen Kruerlichen Ausereis an Lobn rund 80 000 Blart im Jahre 1917 erbalten. In Spandou bat eine Familie in einer Fahrif 24 000 Mart Lohn erhalten. Ein Jährgling aus Berlin im Alter von 16 Jahren bat als Dreber im vorigen Jahre über 6000 Mart verdient.

- e Edinere Explosion. In ber frangolischen Stabt Angouleme fand eine Explosion in einer Munitionsfabrit fint! Bebn Berjonen wurden getätet, swei fcwer verwundet.
- w Werde Weldbrunde in Frankreich. In ben Malbern von Berboimes (Brankreich) bruch ein beftiger Waldbrand und, ber wehr als 100 Beftar ichonften Balbes gerfihrte. Der frangbiliche Blatbbeitund gelt fast ganglicher Bernichtung entgegen.

## Bolle: und Briegewirtichaft.

4 Angemellene Beriargung ber Gabbatten mit Mabennad. mirein. Der Stantillefreibr bes Rriegernubrungbamts bat ein Aundichreiben an bie Bundegregterungen perfandt, in bem Die Beroffichmung ber Rammunglperbanbe beignt mird, bie Godfinten angemeffener zu verfuegen Inden gufgefiellten Richtbinten ift ein grober Leit ber Buniche berüfflichtigt miorben, die ber Bund begricher Bei tebrevereine in feiner Bingabe nom to Begender 1917 bem Rrienternöhrungbamt in bebreitet bat. Der v Balbom idreibt. Durch bie Berorbnung genen bem Sichleichaubel nom 7 Mars mirb bie bieberige Berlorgung ber Gatiftuiten, Die leiber in gewillen Bunften auf Die Birfiamfrit bes Schleichbandels mifgebant mar, biefer allerbings auch fcon vocher Wegitimen Gilfsquellen beraubt und in Frage petralt. Aus biefer Ermagung ergibt fich bie Rotmenbigfeit, bie berechtigten gewerblichen Jutcreffen ber Gamilitten und Die gehotenen Rudfichten auf bas reffenbe Bublifum babunch su mabren, bab auf rechtwißigem Bege ben Gafeftatten eine gur Gortfetung ber Beirfebe auftreichenbe Belieferung mit Bebensmitteln ficherveibellt mirb. Bic bitte, bie bagu not-menbigen Ungehnungen infort zu erlaften. Die beigegebenen Bindellinden beingen Borichloge far bie Urt, in Der Die Rommunen ben Gaftbaufern beitoringen joften. Gine Gortbauer ber bisterigen rechtsmibrigen Berforgung fann nicht meiner gebulber merben, fagt ber Stantelefreidr gum Schlut: bit bitte plelmebr, ben Rommunafperbanden jur Bflicht ju mochen, in Butunft ber ungefehmöbigen Berlurgung burch geiemmafige Belieferung ben Boben gu entgieben.

\* pointpreite ein Errubbaffel. Durch Beitannung Des Prichbianglers ift Der Obdiftnets für Strabbiefel vom 1. Arril 1918 ab bon 100 Mart auf 120 Mart für bie Zoune erhöht morben. Dieler Breit gilt für ben Berfaut burd bor Cutbeller bes Dadiels. Die Erbabung ift burch bos Strigen ber Roben bes Berbadfelns erforberlich geworben. In ben Gebühren für bas Berteiben ber Gade und in ben Sadoreiten

tritt feine Anberung ein.

# Ein Baar Echnbe im Jahr. Die Reichstielle iftr Schubperlorgung erläßt eine Befanntmachung über bie Berforgung
ber Benblierung mit fiefinben nach bem I. April. Beboris-

ichetepfliddig bleibt bonoth neues Schutwert, betten woule minbenens im Gelent ober in ber Borberlache gung que Leber befrebt, auch menn bie Sable mit Goblenfchanern aber mit Onibiobien aus Grianftoffen bewehrt ift. Diele Schaberten muffen auf ber Coble ben Mufbrud "Bebarfbicheimeflichtig" tragen. Die Chabbebarificheine baben eine Giltiafeitebenier pon ift Wonaten und find im Gegenfat gu früher überall im rutiden Reiche gultig. Gin Recht auf Birferung ber Ware folleben fie ieboch nicht in fich. Bum Empfang eines Bebaridideines in feber Berbmucher berechtigt. Der micht mehr als ein Baar gebrauchelabige Edube ober Stiefel befint, außerbem feber Berbenucher, welcher der fur ibn guftebenben Unglertigungebielle eine Abgabebeicheinigung porlegt, wonach er gret Coar gebenichtige Schube ber auftanbigen Unnahmeftelle abgegeben bat. Beim Berlangen bee Bebartefcheines muß fcbrifflich perfichent merben, bob ber Berbrander nor ein Boar Schube beliet. Werben feine Stiefel abcegeben, to burt einer Berfon innet. faib eines Jahres mur ein Schubbebarfeidein erteilt werben. Die Musiertigungestellen fonnen Musnahmen bis aur Dochtgrenge pon amel Edubbebarfflicheinen innerhalb eines 3abres gewähren en Berfonen, Die infolge ibred Beruft umbebingt Urberichubmert tragen mulien, an Rrante mit amtebestlicher Beicheinlaung. Anberdem tonnen Aufnahmen im Galle eines Dirblintiff aber Unbrauchbarteit innerheib eines Monats nach bem Urmerb bemilligt merben. Die Sonbler nitffen bas Edubmert ju ben feitgefenten Riefinverlauftpreifen abgeben und parten bem Berfruf nicht pon anberen ale Belbleiftungen al bongig maden. Beungsicheine, Die bis gum 1. April misgeitellt find, verlieren fodteftens am 1. Junt ibre Gultigfeit.

# Das Beichenf.

Offerergabtung pon Lotte Edubert.

"Chrift ift erftanben!" fo rufen bie Diteratoden, und freudig frimmt die gange Ratur in ben Jubel ein, Denn mad fie felbft, bie Gotfestwelt, ift erftanben, erftanben aus ben Retten und Banben bes Minters, Grobblich urfimm bie jungen Saaten, teimen bie Gebier und Rrauter, boch über Belbern und Eriften ichmettert bie Lerche ihr Ofterfieb. Die Frühlingstorme fintet über bas fleine Doriden, Ingt burch bie fptegelblanten Scheiben bes leuten Schuschens und tangt frablich über bie alten Mobel bin. Bant fich bis gum großen Bebritibl, in meldem ein bejahrter Monn fint, eine lamae Bfeife im Mombe. Beicher Georman amlichen ibm umb ber lachenben Ratur benufen. Gs ift, als babe fich ber Binter griedgramig in biefen Lebningt gepflengt. Wentaltens fam man bat Gelicht bes alten Monmes to beuten. Richt einmal bie beiteren Sonnenftrablen fonnen ibm ein Lacheln entloden. Ctumm und finfter blidt er por fic bin, große Daupfwolfen aus feiner Bieife blafenb

Seit brei Monaten bat er feine Rachricht von seinem Einzigen, der fämpfend auf Franfreiche Gefilden sieht. Ob tot oder verwundet, sie wissen es nicht. In der Tür erscheint eine lieine, rundliche Frau, auf Feier des Tages ein weißes Sothenbäudchen auf dem Silberdaur. Ibit desorgten Bliefen detracktet sie ihren Gatten. "Baterie", sagt sie und legt ihm die Dand auf den Arm, willst denn beut' auch legt ihm die Dand auf den Arm, willst denn beut' auch legt ihm de Dand auf den Arm, willst denn beut' auch legt ihm de Dand auf den Arm, willst denn beut' auch legt ihm der Gehau die lackende Ratur draufen, das dat Eott für und gemacht, das wir und daram freuen sollen, und derfelbe Gott wird auch unseren Gohn wiederkehren lassen. Der Alte hebt den Ropf und sagt trouchg: "Bas für traurige Oftern, Walter. Bor einem Jahre, da war es noch so gang anderes. Wie festlich waren wer, und wie freuten wir

ums, als Giete grutten aus to lied beichentte. Seinte wird fie virlleicht nicht fommen." Er blich finnenb gum Jenfter binaus, mabrenb Mutter Beserien ben Tilde bect.

Durch das Dorf ichreitet ein hübiches junges Modicien, Grete Eritten. Das ionit is frohliche Rind ist errit. Gin weimitiger Zug liegt um den bubichen roten Mund. Heute ist es ihr besonders ichwer ums Derg. Die ürimerung an das vorige Ofterfest beledte ibre Sinne. Damals, als Gert, ihr Gert, noch daheim war. Ein ichmerzsich-lüßes Lächeln umtwielt dei diesen Gedanten ihren Mund. Wie mar die noriges Jahr um diese Zeit glücktrablend zu Geterlens gefaufen, mit einem Geichent im Arme. Deute weitet die noch nicht, womit sie die allen Beute exfreuen isilte.

Indem sie nan in die nächte Querftrofe eindiegt, fommt von dem oberen Teil der Strufe ein Feldgrauer. Geete diest sieden und ftrut. Die Gesalt fammt ihr befannt vor. "Gert!" ichieft es ihr durch den Sim. Der Beldgraue kommt nüber. Sein Blid fällt auf Grete, die bleich vor Aufregung dolleht. Da — ein Auslieuchten in seinen braumen Augen — ein Ausruf des Entsückens von Gertes Lippen, und "Gert! Gert!" ruft sie judelnd und fliegt in seine ausgebreiteten Arme. Einen Augendicht liegt sie mit geschlossen Augen am seiner Bruit, understieden um die menglerigen Gesichter, die aus den Femiliern lippen.

Enblich entzieht fie fich feiner Umarmung, und möhrend fie beglückt nach dem Saufe feiner Ettern geben, fpricht fie, ihn gartlich anichauend: "Wie dabe ich nich um bich gebangt, mein Gert. Warum bait du is lange nicht geschrieben?" — "Das Rumpfgetümmel ließ mir keine Zeit dass, Liedie, umb ich glaube, ich dabe dich reichflich entsichtigt, wieß" — "Da ja", jagt fie nur und erwidert den

liebepollen Drud feiner Danbe.

Sie find am Daule angelangt. Wrete bleibt an der Sandtür fteben und Gert reißt die Studentür auf und liebt auf der Schwelle. Grete über mir die judeinden Biotee ... Gert, mein lieber Sobnt' und "Bater: — Wittert" — Sie leint den Kapf an den Bioken der Tür und aus ihren Rugen rinnen Tedmen, Tedmen des Gilficks. Da kammen Bater und Mutter Beterlen zu ihr beraus und Gert falgt ihnen.

Marum tommen Sie nicht berein, Grete und nehmen teil an unterem Glück's fragte der Bater. Grete errete, belchämt flüftert fie: "Ich wollte nicht bereinfommen, Later und Mutter Beterfen, ich bringe ja fein Geichenf mit, wie —

"Bas rebet Ihr. Grete?" fagt glöchich lächelnd ber Bater. "Ihr babt und noch nie ein in großes Geichent gebracht, wie beute. Ihr babt und unferen Geri mitgebracht, und bas ift für uns bas ichonfte Oftergeichent!"

Und der Alte tust das Moden gartlich auf die Stirn: bann führt er fie ber glückstrablenden Bhetter gu. Die ober ichlos fie in die Arme und sagte tiefdewegt: "Deute babe ich nicht nur meinen Sohn wiedergesehen, beute ift mir auch eine Tachter geschenft worden. Ein feligeres Ofterfest babe ich noch nicht erlebt!"

Und die Oftergloden fingen und rufen das Lieb pon ber Anferftebung, von neuem Leben, das fich trop allen Schwerzen und Leiden emportingt gum golbenen Licht.

- A